

DAS IST ZU TUN IM TRAUERFALL

Eine Hilfe für Angehörige

Nach dem Tod eines Angehörigen sind viele Abläufe zu beachten, Termine zu machen und Unterlagen bereitzustellen. Mit der folgenden Checkliste helfen wir Ihnen dabei, schnell und einfach an die wichtigsten Dinge zu denken.



A Sofort zu erledigen

1. Offizielle Feststellung des Todes
(ggf. Arzt verständigen, Ausstellung des Totenscheins)
2. Ggf. Veranlassung der Abholung des Verstorbenen und Überführung
in die Leichenhalle
3. Benachrichtigung der engsten Angehörigen und Freunde sowie des
Arbeitgebers
4. Wichtige Papiere suchen und bereithalten (Personalausweis, Geburts-
urkunde, Familienbuch, Heiratsurkunde/Scheidungsurteil etc.)
5. Eilige Verfügungen und Willenserklärungen des Verstorbenen berück-
sichtigen (z. B. Organspendeausweis, Verwendung des Leichnams für
studentische Lernzwecke)

B Innerhalb von 48 Stunden zu erledigen

6. Sterbeurkunde anfordern (gegen Vorlage des Totenscheins beim
Standesamt erhältlich)
7. Klären, wer Vollmachten über den Tod hinaus besitzt
8. Wohnung versorgen (Haustiere/Pflanzen, ggf. Abstellen von Gas,
Wasser und Strom)
9. Weitere Verfügungen und Willenserklärungen des Verstorbenen
berücksichtigen (z. B. Testament, Vorsorgevertrag mit Bestattungsinstitut,
Bestattungsart)
10. Bestatter auswählen (siehe auch 9.) bzw. zunächst Angebote einholen
(Preisvergleich!)



B Innerhalb von 48 Stunden zu erledigen

11. Termin mit Bestattungsinstitut vereinbaren zur Auswahl von Sarg/Urne, Bestattungsort, Art und Umfang der Bestattung inkl. Trauerfeier etc. Stellen Sie sich dafür am besten vorab Ihre Wunschliste zusammen bzw. berücksichtigen Sie die Wünsche des Verstorbenen. Klären Sie überdies, welche weiteren Dinge der Bestatter bzw. Ihre Familie übernehmen soll.
Siehe dazu auch C.
12. Kleidung für die Einkleidung durch den Bestatter bereitlegen
13. Benachrichtigung von Krankenkasse, Lebens- und Unfallversicherung
(Wichtig! Es gilt die 48-Stunden-Frist.)
14. Benachrichtigung des Pfarramtes, sofern kirchlicher Beistand gewünscht wird
15. Klären, ob ein Testament vorliegt. Sofern es privat aufbewahrt wurde, ist es unverzüglich an das Nachlassgericht zu übergeben. Liegt es bereits bei einem Notar oder dem Amtsgericht, erfolgt die Öffnung automatisch.
16. Erbschein beim Nachlassgericht beantragen, wenn kein Testament vorliegt

C Bis zur Trauerfeier und Bestattung

17. Bestattungsart bestimmen (Erd-, Feuer-, Seebestattung etc.)
18. Bestattungsort (Friedhof) und Grab auswählen, dazu Grabnutzungsrechte erwerben/verlängern
19. Termin für die Bestattung mit dem Friedhof vereinbaren, Ablauf und Raumausstattung festlegen
20. Trauergespräch mit dem Pfarrer oder Trauerredner führen
21. Todesanzeige texten und Trauerkarten schreiben
22. Adressliste für Trauerbriefe und Danksagungen erstellen
23. Blumen, Kränze und Trauerschleifen bei einer Gärtnerei bestellen
24. Nachfeier organisieren (Gaststätte auswählen und reservieren)

**D Nach der Beisetzung**

25. Danksagungskarten verschicken bzw. Danksagungsanzeige schalten

26. Verträge und Mitgliedschaften kündigen (z. B. Miete, Strom, Gas, Telefon, Abonnements) oder umwandeln und Zahlungen einstellen

27. Abmeldungen bei allen Behörden und Organisationen durchführen (Versicherungen, Renten- und Krankenkasse etc.).
Es gilt die Vier-Wochen-Frist!

28. Klärung, bei welchen Geldinstituten Konten, Wertpapiere, Safes etc. vorhanden sind

29. Akte mit wichtigen Dokumenten anlegen
(z. B. Sterbeurkunde, Abrechnungen, Grabpflege)

30. Ggf. Postnachsendauftrag stellen

31. Wohnung auflösen

32. Grab aufräumen und Grabpflege organisieren
(nach ca. 6 Wochen)

33. Steinmetz für Grabstein beauftragen